

**Vorlage
für die Sitzung
der staatlichen Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz
am 30.1.2019**

Gemeinsame Berichtsbitte der Fraktionen von SPD und Grünen über das Ausschreibungsverfahren der Professur „Angewandte Therapiewissenschaften - Physiotherapie“ an der Hochschule Bremen

A. Problem

Für den an der Hochschule Bremen angebotenen Studiengang „Angewandte Therapiewissenschaften Logopädie und Physiotherapie B. Sc.“ (ATW BSc) sind im aktuellen Stellentableau der Fakultät 3 - Gesellschaftswissenschaften zwei Professuren vorgesehen. Neben einer Professur für den Schwerpunkt Logopädie wird eine weitere Professur für den Schwerpunkt Physiotherapie zur Absicherung der Lehre und Forschung in dem Studiengang benötigt.

Mit Ausscheiden des bisherigen Inhabers der Professur „Angewandte Therapiewissenschaften – Physiotherapie“ zum 28.02.2018 ist die Durchführung eines Wiederbesetzungsverfahrens notwendig geworden. Dieses wurde unmittelbar nach dem Ausscheiden des vorherigen Stelleninhabers seitens der Hochschule Bremen eingeleitet, musste jedoch zwischenzeitlich mangels geeigneter Kandidatinnen und Kandidaten abgebrochen werden.

Im Zusammenhang mit dem Abbruch des Verfahrens haben die Fraktionen von SPD und Grünen für die Sitzung der Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz am 30.1.2019 per E-Mail vom 4.12.2018 um einen Bericht gebeten und folgende Fragen formuliert:

„Die Professur für Physiotherapie ist seit März 2018 unbesetzt, alle drei Bewerber*innen wurden nach der Antrittsvorlesung abgelehnt. Eine Neuaußschreibung hat unserer Information nach bisher nicht stattgefunden. Studierende und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Befürchtung, dass der Studiengang auslaufen soll. Die Nachfrage ist da, an Interessentinnen und Interessenten scheint es nicht zu mangeln.

Hält Bremen an dem Studiengang fest? Wenn ja: Wie soll eine schnellstmögliche Stellenbesetzung sichergestellt werden? Wenn nein: Was sind die Gründe hierfür und wie verträgt sich ein Auslaufen des Studiengangs mit dem Bedarf an künftigen Physiotherapeutinnen und -therapeuten?“

B. Lösung

Mit der Einrichtung eines BA-Studienangebots Angewandte Therapieausbildung für Logopädie und Physiotherapie im Jahr 2015 sowie dessen Verfestigung nach erfolgreicher Evaluation im Jahr 2017 wurde ein erster wichtiger Schritt unternommen, entsprechend der Empfehlung des Wissenschaftsrats, für die Gesundheitsfachberufe aufgrund der gestiegenen Anforderungen geeignete Studienangebote zu schaffen.

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz verfolgt das klare Ziel der Ausweitung der Studienangebote im Bereich der Gesundheitsfachberufe. Dafür soll das fachliche Profil der HSB in diesem Bereich geschärft und in den kommenden Jahren ein Schwerpunkt Gesundheitswissenschaften an der Hochschule aufgebaut werden. Teil des Schwerpunkts Gesundheitswissenschaften soll auch weiterhin ein Angebot für die Therapieberufe sein.

Daher ist auf der Basis des (Entwurfs des) Wissenschaftsplans 2025 auch eine deutliche Verstärkung der personellen Ausstattung dieses Bereichs vorgesehen. Insgesamt 11 zusätzliche Professuren sollen zur Entwicklung neuer und zur Absicherung bereits vorhandener Studienangebote in den Gesundheitsfachberufen an der Hochschule Bremen bereitgestellt werden. Darunter befinden sich auch drei Professuren für den Bereich Angewandte Therapieausbildung.

Die Professur „Angewandte Therapiewissenschaften - Physiotherapie“ konnte im 1. Anlauf nicht besetzt werden. Das ist auch der Situation geschuldet, dass es sich um einen relativ neuen Wissenschaftsbereich handelt, bei dem hochqualifiziertes wissenschaftliches Personal noch nicht umfänglich zur Verfügung steht. Die Professur befindet sich derzeit in der Neuausschreibung. Ergänzend zu den üblichen Veröffentlichungswegen (DIE ZEIT, academics.de, Beiblatt zum Amtsblatt, Homepage der Hochschule Bremen und BremenOnline.de) will die Hochschule auch einschlägige Netzwerke für die Kontaktaufnahme zu geeigneten Bewerber_Innen nutzen. Die Bewerbungsfrist endet am 22.1.2019. Im Vorfeld der Neuausschreibung wurde der Ausschreibungstext punktuell überarbeitet, um die Interdisziplinarität und den inhaltlichen Schwerpunkt deutlicher hervorzuheben. In die Überarbeitung sind die in dem abgebrochenen Verfahren gewonnenen Erkenntnisse eingeflossen.

Mit Hilfe einer Vertretungslösung in Form einer kurzfristigen Einstellung einer Lehrkraft für besondere Aufgaben (LfbA) soll parallel zur Neuausschreibung die Qualität der Lehre gewährleistet werden.

C. Alternativen

keine

D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender Prüfung

Das Studienangebot ATW wird überwiegend von Frauen nachgefragt.

E. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

F. Beschlussvorschlag

Die staatliche Deputation für Gesundheit und Verbraucherschutz nimmt den Bericht zum Thema „Ausschreibungsverfahren der Professur Angewandte Therapiewissenschaften - Physiotherapie an der Hochschule Bremen“ zur Kenntnis.